

Gemeinde Süßen
- Ortsbauamt -

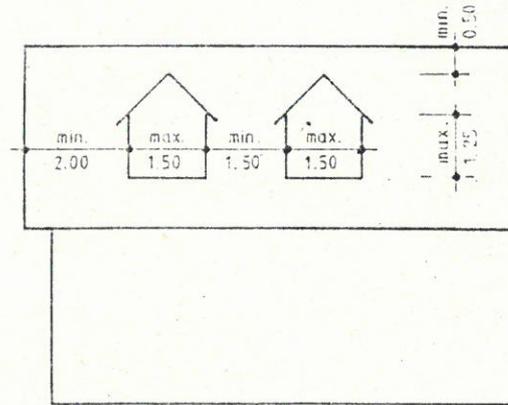
200
Süßen, 29.09.94
09.05.95

Bebauungsplan Stiegelwiesen

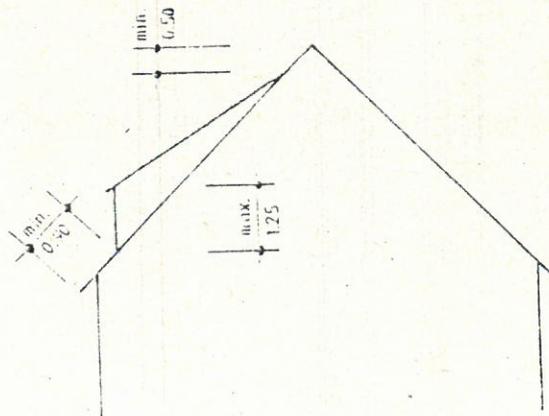
Änderung

Im Geltungsbereich des Bebauungs-
plans sind Dachaufbauten erlaubt
unter der Voraussetzung, daß die
gestalterischen Vorgaben,
Stand 26.09.94,
geändert 09.05.95
eingehalten werden.

Gestalterische Vorgaben
der Dachaufbauten

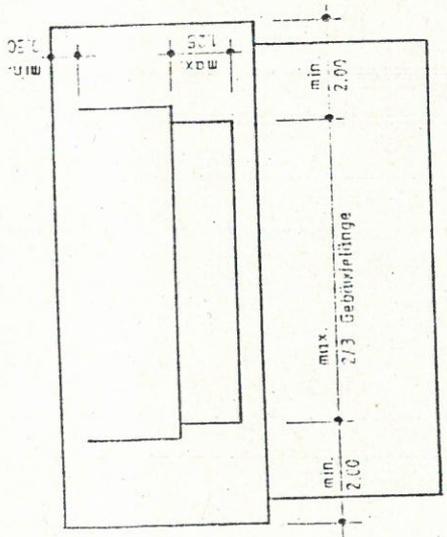


Regelquerschnitt

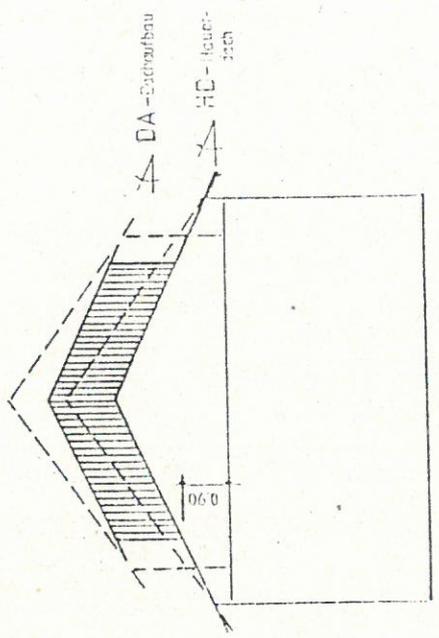
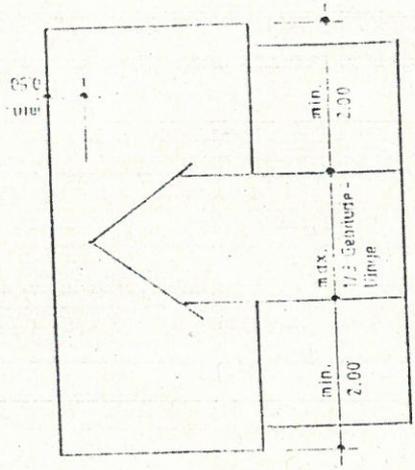


bei eingeschossigen Gebäuden I + D
ist außerdem die Sonderform des
Dachreiters zulässig.

Schleppgaube



Zwerchgiebel



Dachaufbau und Hauptdach muß gleich sein!

Befertigt: Ortsbauamt Sülzen
Stand 26.2.94
Geänd. 9.5.95

Gemeinde Süßen
Kreis Göppingen

Begründung

gem. § 9 Abs. 8 BauGB

zur Änderung des Bebauungsplanes "Stiegelwiesen" in Süßen

Der Bebauungsplan "Stiegelwiesen" der Gemeinde Süßen ist am 22. Dezember 1967 genehmigt worden. In dieser Fassung waren Dachaufbauten generell nicht zulässig. Seit der ersten Änderung, welche am 10. November 1971 genehmigt wurde, sind Dachaufbauten bei eingeschossigen Gebäuden bei Einhaltung der gestalterischen Vorgaben - höchstens 2/3 der gesamten Hauslänge, Dachaufbauten müssen mit Flachdach versehen werden und einen dem Dach angepaßten Farbton erhalten - zulässig.

Um auch die Dachgeschosse der vorhandenen mehrgeschossigen Gebäude sinnvoll nutzen zu können, sind auch dort Dachaufbauten erforderlich. Dadurch ist es möglich, dringend benötigten, zusätzlichen Wohnraum zu schaffen.

Süßen, den 10. Januar 1995



Ziller

Satzung über die Änderung des Bebauungsplanes "Stiegelwiesen - Änderung"

Nach § 10 Baugesetzbuch in der Fassung vom 08. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2253), zuletzt geändert am 05. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2911) in Verbindung mit § 74 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg vom 08. August 1995 (GBl. S. 617) und § 4 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg in der Fassung vom 03. Oktober 1983 (GBl. S. 578, ber. S. 720), zuletzt geändert am 18. Dezember 1995 (GBl. 1996 S. 29) hat der Gemeinderat der Gemeinde Süßen den Bebauungsplan "Stiegelwiesen - Änderung" am 09. Mai 1995 als Satzung beschlossen.

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich

Für den räumlichen Geltungsbereich der Bebauungsplanänderung ist der Lageplan vom 15. Februar 1967 gefertigt vom Vermessungsamt Göppingen, zuletzt geändert am 27. April 1992 maßgebend. Er ist Bestandteil der Satzung.

§ 2

Inhalt der Änderung

Der Inhalt der Änderung ergibt sich aus dem zeichnerischen Teil in der Fassung vom 9. Mai 1995 und der textlichen Festsetzung in der Fassung vom 9. Mai 1995.

§ 3

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 75 LBO handelt, wer den aufgrund von § 9 Abs. 4 BauGB in Verbindung mit § 74 LBO ergangenen Bestandteilen dieser Satzung zuwiderhandelt.

§ 4

Inkrafttreten

Die Bebauungsplanänderung tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 12 BauGB in Kraft.

Süßen, den 9. Dezember 1996

Rolf Karrer
Bürgermeister



Verfahrensvermerke

Beschlußfassung über die Änderung des Bebauungsplanes Stiegelwiesen am 10. Oktober 1994.

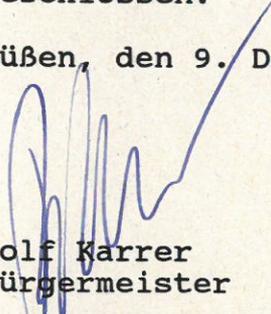
Öffentliche Bekanntmachung des Änderungsbeschlusses in den Süßener Mitteilungen Nr. 47/1994 am 24. November 1994.

Anhörung von Betroffenen zu dem Bauleitplanverfahren vom 5. Dezember 1994 bis 27. Dezember 1994.

Ort und Zeit der Anhörung bekanntgemacht in den Süßener Mitteilungen Nr. 47/1994 vom 24. November 1994.

Als Satzung vom Gemeinderat der Stadt Süßen am 9. Mai 1995 beschlossen.

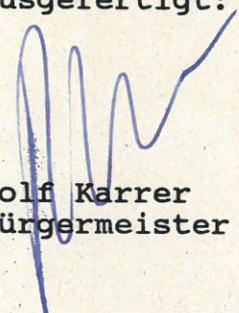
Süßen, den 9. Dezember 1996



Rolf Karrer
Bürgermeister

Die Bebauungsplanänderung wurde dem Landratsamt mit Schreiben vom 9. Dezember 1996 angezeigt.

Ausgefertigt: Süßen, den 25. August 1997



Rolf Karrer
Bürgermeister

In Kraft getreten am 28. August 1997